

## ***Info für die Anforderungen Leistungskurs und Grundkurs Biologie***

Hilfreich bei der Suche nach der passenden Kurswahl ist **Lust, Interesse und Engagement** auf bzw. für das betreffende Fach. **Für Biologie bedeutet dies:**

- Wissbegierde,
- Verständnis für verschiedenste biologische Abläufe durch problemlösendes und vernetzendes Denken im Rahmen biologischer Fragestellungen,
- Konzentration bei der Erarbeitung,
- Forschungstrieb in Bezug auf naturwissenschaftliches Arbeiten mit Interesse und überdurchschnittliche Bereitschaft, Teilgebiete aus der Chemie und Physik in die Erarbeitung biologischer Sachverhalte zu integrieren,
- Aufmerksamkeit beim Lesen von Fachtexten und ein gutes Textverständnis mit Selbständigkeit in der Erarbeitung fachwissenschaftlicher Texte,
- sowie... Engagement in der intensiven Vor- und Nachbereitung des Unterrichts und damit Freude an einer großen Zeitinvestition in umfassende eigene Bildung,

In allen Jahrgängen (4 bis 10) gab es eine kleine Einführung in die methodischen Arbeitsweisen, Kompetenzen und Fach-Themengebieten der Naturwissenschaft Biologie.

Diese werden in der Abiturstufe aufgegriffen, vertieft und mit der Mathematik, sowie den Kenntnissen aus der Physik und der Chemie verknüpft und ergänzt. **So erfahren Biologiekursschüler viel mehr** über das Leben, Natur und Umwelt und auch über sich selber als andere Abiturienten.

Die verbindlichen Vorgaben des gültigen Rahmenlehrplans für die gymnasiale Oberstufe des Landes Berlin für das Fach Biologie können Sie dem folgenden Link entnehmen:

[https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/faecher-rahmenlehrplaene/rahmenlehrplaene/mdb-sen-bildung-unterricht-lehrplaene-sek2\\_biologie.pdf](https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/faecher-rahmenlehrplaene/rahmenlehrplaene/mdb-sen-bildung-unterricht-lehrplaene-sek2_biologie.pdf)

Die angezeigten Themen sind für den Grund- und Leistungskurs sehr ähnlich. Der Unterschied besteht in einer gewissen Wertigkeit. Ein LK wird jedoch nicht mit fünf Wochenstunden angeboten, um Platz und Zeit für Nachhilfe zu schaffen. Im Gegenteil. Hier sollen die Themen und Methoden intensiver umfassender und bearbeitet bzw. trainiert werden.

Ziel ist

- Fachspezifische Erarbeitung von Materialien (Texte/Daten/Graphiken/etc.) inklusive der Anwendung von Methoden zur eigenständigen Texterschließung mit sicherem Umgang mit der Fachsprache und der Entwicklung eines Fachvokabulars,
- der Umgang mit unterschiedlichen Medien, sowie Präsentationstechniken
- Wissenschaftspropädeutischem Arbeiten (mit Problemanalyse, Hypothesenbildung, Untersuchung, Ergebnissicherung, Deutung),
- ein sicherer Umgang in Experimentalphasen; mit einer fachspezifischen Behandlung von Untersuchungsobjekten und einem eigenständigen Verwenden von Arbeitsgeräten ...also verantwortlichem Experimentieren.

Projektarbeit, Exkursionen und Fachvorträge in den verschiedenen Semestern gehören zur Gestaltung von Lk und Gk ebenso wie die Anregung zur Teilnahme an Wettbewerben.

So gestalten die Lernenden den Unterricht aktiv mit und bringt sich umfassend ein.

**Das Mitdenken und Zuhören, die Aufmerksamkeit und somit das eigenständige aktive Einbringen in Unterrichtsgespräche sind die Schlüssel zum Erfolg und garantieren eine entspannte Lernatmosphäre bei den Zusammenkünften im Unterricht.**

Bei entsprechender Anteilnahme in den vergangenen Schuljahren bei den Themenstellungen zu physiologischen Grundlagen ausgewählter Lebensprozesse, wie Zellbiologie, Stoffwechsel, Immunbiologie, Neurobiologie, Ökologie und Nachhaltigkeit, Verhaltensbiologie sowie Grundlagen der Genetik (mit Fortpflanzung und Entwicklung) und Evolution, **werden Sie Freude und Spaß in einem Kurs mit Gleichgesinnten finden.**

Erfahrungen der Absolventen früherer Jahrgänge zeigen immer wieder, dass die zu behandelnden Themen sehr vielfältig und umfangreich sind. Dies **führt bei Lernenden schnell zu besonderem Interesse und weckt den Forscherdrang (vergänger Lebensjahre)**, kann aber gelegentlich auch als Belastung empfunden werden. Es bestehen hohe Anforderungen an das Bewältigen von Transferleistungen. Hier zeigt sich das Verständnis für Gelerntes und Erfahrenes in einer höheren

Qualität. Dabei sind einige Faktenkenntnisse so essentiell, dass man um ein „Auswendig lernen“ nur selten herum kommt.

Die Klausuren dienen der Vorbereitung auf eine Abiturprüfung am Ende des vierten Semesters. Hier wird der Wissens- und Kenntnisstand ermittelt und mit der Bewertung werden Hinweise zur Verbesserung und Weiterentwicklung gegeben. So kann die Prüfungssituation ausführlich geübt werden.

Die Abiturklausur umfasst eine Arbeitszeit gemäß Anlage 5 b der AV Prüfungen von 270 Minuten für den Leistungskurs bzw. 210 Minuten im Grundkurs und beinhaltet eine individuelle Lese- und Auswahlzeit für die Themengebiete von 30 Minuten.

Bitte beachten Sie abschließend für Ihre Wahl: Sie wählen das Fach und nicht die Lehrkraft.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen Ihr\*e Lehrer\*in mit Ihren/seinen Erfahrungen natürlich gerne zur Verfügung.

und...

Die Vorgabe eine weitere Naturwissenschaft „dazu zu wählen“ soll das Grundverständnis erhöhen. Es geht dabei nicht um eine Nachhilfefunktion für die einzelnen Fächer.